



Stillstand ist Rückschritt

Eigentlich habe ich nichts zu sagen. Es fehlt mir auch ein wenig an der Zeit. Nach meinen Ferien (ich war vom 25.12.2000 – 30.01.2001 in Australien) lief beim SCB alles rund. Da und dort ein paar Interventionen, da und dort ein paar Spielverschiebungen, da und dort ein paar Briefe und Anträge zu beantworten.

Doch Vorsicht, der Schein könnte trügen. Stillstand ist Rückschritt.

Wir haben das Grümpeli, die 1.-August-Feier der Gemeinde (Restauration), den Cup der Gemeinde Binningen und den Lottomatch vorzubereiten. Damit verbunden ist der Hüttenaufbau am 11. Mai 2001 (wer Zeit hat ist an diesem Freitagnachmittag herzlich eingeladen mitzuhelfen), welcher um ca. 15.00 h beginnt und in etwa 5 ½ Stunden erledigt ist.

Zusammen mit Luzi Bouwmeester werde ich beginnen für die Tombola des Grümpeli 2001 (16./ 17.6. 2001) und für den Lottomatch 2001 (25.11.2001) zu sammeln. Vorsicht, der Schein könnte trügen, wenn Luzi oder ich mit einem Lächeln auf Euch zukommen.

Wir haben die Aufgabe, den budgetierten Verlust von Fr. 9.095.— (Stammverein) zu mindern. Mein persönliches Ziel für die Saison 2000/2001 ist eine ausgeglichene Rechnung. Was uns dazu noch fehlt sind 10 bis 15 neue Passivmitglieder, 2 oder 3 neue Bandenwerbungen, ein erfolgreiches Grümpeli 2001 und eine Steigerung des Umsatzes am Kiosk. Doch aufgepasst, der Schein könnte trügen.

Im weiteren bin ich, zusammen mit meinen Vorstandskollegen, auf der Suche nach Mitgliedern für die Donatoren. Wer diesbezüglich Informationen wünscht, kann diese jederzeit bei mir einholen.

Wir stehen, mit der Ersten Mannschaft, vor einer Rückrunde in der wir 7 Transfers zum SC Binningen getätigt haben und 5 Spieler den Verein verlassen haben oder eine Pause einlegen werden. Pascal Herger wechselt zu den U-18-Junioren des FC Concordia, Dominik Müller voraussichtlich zum FC Aesch und Jonathan Spitz vermutlich zum FC Birsfelden. Luzi Bouwmeester und Stefan Kron haben sich eine Auszeit gewünscht und werden deshalb zumindest in der Rückrunde pausieren.

Unsere A-a-, B-a- und C-a-Junioren spielen allesamt in der Rückrunde in der höchstmöglichen Liga (Meistergruppe) und die Zweite und Dritte Mannschaft sollten als Ziel das Halten der jetzigen Rangierung haben.

Für die Senioren gilt das Gleiche und die Veteranen werden sich wohl oder übel darüber Gedanken machen müssen, welches gemeinsame Ziel in der Meisterklasse anzustreben ist.

In den nächsten Wochen beginnt bereits die Planung der Saison 2001/2002. Wer wird bleiben, wer wird gehen? Dies betrifft nicht nur die Aktiven und Junioren, sondern auch die Trainer und Assistenztrainer. Vor allem im Juniorenbereich werden wir einschneidende Veränderungen zur Kenntnis nehmen müssen. Per 01.01.2001 wurden die J & S-Gelder sehr kurzfristig und inmitten der laufenden Saison (laufende Trainerverträge) massiv gekürzt. Diese Tatsache erstaunt umso mehr, da wohl die meisten Vereine ihre neuen Trainer im Frühjahr 2000 verpflichtet haben und zu diesem Zeitpunkt keineswegs klar war, wie sich diese Veränderung auswirken wird. Wir werden in Zukunft Mühe haben qualifizierte Trainer zu finden. Aufgrund der neuen, pauschalen J & S-Vergütung erhält ein Junioren-Meisterklasse-Trainer pro Stunde Engagement weniger als Fr. 8.--. Schon vor dieser Veränderung war der Junioren-Trainerjob eine Tätigkeit, bei der es nicht ums Geld ging. Enthusiasmus, Engagement und die Freude zum Sport waren die Gründe, dass jemand dies tat. Die finanzielle Entschädigung war meistens einfach ein positiver Nebeneffekt und wurde vielfach von den Trainern teilweise wieder an die Mannschaft indirekt zurückgegeben. Wir haben damit zu leben. Definitive Zahlen wissen wir noch nicht, doch eine ungefähre Hochrechnung hat ergeben, dass uns nächste Saison ein Betrag in der Grössenordnung von Fr. 14.000.— bis Fr. 18.000.— an J & S-Einnahmen fehlen wird.

Ich bitte alle, diese Tatsache zur Kenntnis zu nehmen. Sollte der Juniorenbeitrag in nächster Zeit angehoben werden, denken Sie daran, dass der SC Binningen nicht mehr Geld ausgegeben hat, sondern dass eine höhere Instanz die Subventionen, und damit die Unterstützung für die Trainer von 250 Junioren beim SCB und allen anderen Vereinen in der Schweiz, gekürzt hat.

Ich wünsche allen eine erfolgreiche Rückrunde 2001 und hoffe, dass ich Sie bei einem Spiel unserer Aktiven oder Junioren, sowie bei einem unserer Anlässe sehen werde.

Wir sind darauf angewiesen, mehr denn je.

J. Suter
Präsident
SC Binningen